

9. September 2026

Nächste Ausgabe am 16.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Der zweite Flughöhepunkt der Baumwollkapselseule (*Helicoverpa armigera*) hält noch an. An der Mehrzahl der überwachten Standorte wurden auch diese Woche noch hohe Fänge registriert (Foto: Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 2: Ein Teil der Kohlerdlöhe (*Phyllotreta* spp.) dürfte schon in die Winterquartiere abgewandert sein. Dennoch gibt es weiterhin Parzellen mit starkem Befallsdruck und es ist möglich, dass dort weitere Erdflöhearten aktiv sind (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 3: Schadbild der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) an Weisskohl (Foto: Agroscope). Nur an einzelnen Standorten in der Ostschweiz findet zurzeit ein stärkerer Flug der 5. Generation statt. Bekämpfungshinweise finden Sie in der Gemüsebau Info 28/2026 auf der Seite 6 (Foto: Agroscope).



Foto 4: In Kohlgewächsen und Salaten muss weiter mit einem hohen Befallsdruck von Raupen (Pieridae, Noctuidae) gerechnet werden (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen sind sehr zu empfehlen.



Foto 5: An Endivie kann es aktuell an den bodennahen Blättern über der Mulchfolie zum Vergilben kommen. Ursache ist in diesem Fall hier ein starker Besatz mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) (vgl. Foto von Agroscope).



Foto 6: In reifenden Lauchbeständen treten jetzt in den mittleren Blättern die ersten, noch rosafarbenen, augenförmigen Blattflecken der Purpurfleckenkrankheit (*Alternaria porri*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 7: An Artischocken und Rhabarber sind aktuell grössere Kolonien der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) zu beobachten (Foto: Agroscope).



Foto 8: In einzelnen Fällen ist es an Auberginen zu Befall mit Kartoffelkäfern (*Leptinotarsa decemlineata*) gekommen. Typisch für den Schädling ist Blatt-randfrass (Foto: Agroscope).



Foto 9: An Gurken im Freiland wurde leichter Befall mit Falschem Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*) festgestellt. Schützen Sie junge Bestände bei Bedarf (Foto: Agroscope).



Foto 10: Massiver Befall mit Adulten der Weissen Fliege an Kohl (Foto: Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen).

Neue Befallswelle mit Weissen Fliegen im Kohlanbau

Je nach Standort und Kohlsatz wird erneut eine Zunahme des Befalls mit Weissen Fliegen (*Aleyrodes proletella*) an Kohlarten gemeldet. Dennoch gibt es Parzellen, in denen der Befallsdruck zurückgeht. Bleiben Sie wachsam und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

In **Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl** ist mit einer Wartefrist von 2 Wochen gegen Weisse Fliegen an Kohl z.B. Spirotetramat (Movento SC; aufbrauchen bis 30.06.2027) zugelassen. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) beträgt die Wartefrist in den genannten Kulturen 2 Wochen. In **Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl** sind ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Pyrethrine + Paraffinöl (BIOHOP DelTRIN, **BiO**) sowie Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG, **BiO**). Mit 1 Woche Wartefrist können Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) und Fettsäuren (verschiedene Produkte, **BiO**) verwendet werden.

In **Kopfkohl und Rosenkohl** sind ferner Flonicamide (Teppeki, Wartefrist: 2 Wochen) sowie Azadirachtin A (verschiedene Produkte, **BiO**; Kopfkohl: Wartefrist 1 Woche, Rosenkohl: Wartefrist: 2 Wochen) bewilligt.

In **Kopfkohl, Broccoli und Romanesco** kann mit einer Wartefrist von 2 Wochen Acetamiprid (verschiedene Produkte) verwendet werden. Vorübergehend bis zum 30. November 2026 ist der Wirkstoff auch in **Rosenkohl** mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.



Foto 11: Stiftförmige, weisse Eier der Kohlflye an einem Herzblatt von Chinakohl (siehe Pfeile im Foto von Agroscope).



Foto 12: Larve der Kohlflye neben ihrem Frassgang an Chinakohl (Foto: Agroscope).



Foto 13: Befallsbeginn mit Kohlschwärze an einem älteren Blatt einer Broccolipflanze (Foto: Agroscope).



Foto 14: Falscher Mehltau an einem älteren Blatt einer Kohlrabipflanze (Foto: Agroscope).

Hauptflug der 3. Generation der Kohlflye

In frühen und mittleren Befallslagen der Kantone Aargau und Zürich sind die Fallenfänge der Kohlflye (*Delia radicum*) in der zurückliegenden Woche angestiegen und es muss vermehrt mit Eiablagen gerechnet werden. Mit Herzkontrollen in Chinakohl lässt sich die Eiablageaktivität der Kohlflye überwachen. Dort werden von der Kohlflye die stiftförmigen, 1 mm langen, weisslichen Eier abgelegt (siehe Foto 11).

Setzlinge von Kohlarten können vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**) geschützt werden. In **Speisekohlrüben im Freiland** kann mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) verwendet werden. Auch in **Radies** ist gegen die Kohlflye Spinosad (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 7 Tagen zugelassen. Die Zulassung der Behandlung von Radies im Freiland ist befristet bis 31. Oktober 2026. **Kleinere Sätze der Kohlgewächse** können ferner mit Netzauflagen vor dem Zuflug der Kohlfiegen geschützt werden.

Kohlschwärze und Falscher Mehltau breiten sich an Kohlgewächsen aus

Jetzt im Frühherbst gibt es in den unteren Blättern reifender Blumenkohl längere Blattnässeperioden. Entsprechend treten sowohl Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) als auch Falscher Mehltau (*Hyaloperonospora parasitica*) auf. Auch an Chinakohl sind vermehrt die braunen, runden *Alternaria*-Flecken zu beobachten. Bei frisch gepflanzten Kohlrabi im Tunnel wurde am Montag Befall mit Falschem Mehltau entdeckt.

In **Blumenkohlen im Freiland** können gegen die Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) mit einer Wartefrist von 1 Woche Trifloxystrobin (Flint, Tega) oder mit einer Wartefrist von 3 Wochen Kupfer als Oxychlorid + Kupfer als Hydroxid (Airone (**BiO**), Cuprofix Duo; Teilwirkung), Kupfer als Hydroxid (Funguran Flow; in Blumenkohl und Broccoli; **BiO**) und Kupfer als Oxychlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35; **BiO**) verwendet werden. Ferner sind in den oben genannten Kulturen mit einer Wartefrist von 2 Wochen Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis, Taifen) bewilligt. In Blumenkohlen können im Weiteren die Kombipräparate Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo; Wartefrist: 3 Wochen) gegen Kohlschwärze eingesetzt werden. In **Broccoli** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an **Blumenkohlen im Freiland** können Azoxystrobin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist: 2 Wochen), Mandipropamid (Revus; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Trifloxystrobin (Flint, Tega; Teilwirkung; Wartefrist: 1 Woche) verwendet werden. Zusätzlich sind Kupfer als Oxychlorid + Kupfer als Hydroxid (Airone; **BiO**) und Kupfer als Oxychlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35; **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an **Kohlrabi im Freiland und im Gewächshaus** können Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist: 2 Wochen) oder Kupfer als Oxychlorid + Kupfer als Hydroxid (Airone; Wartefrist: 3 Wochen; **BiO**) verwendet werden.



Foto 15: Blattflecken von *Ramularia beticola* am Laub von Randen (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 16: *Cercospora*-Blattflecken an einem Blatt von Mangold (Foto: Agroscope).

Blattflecken an Randen und Mangold

An verschiedenen Standorten der Ostschweiz fielen diese Woche in reifenden Beständen von Randen und Mangold die runden Blattflecken von *Ramularia beticola* und *Cercospora beticola* an den älteren Blättern ins Auge. Kulturkontrollen werden empfohlen.

In **Randen** sind Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Difenconazol (verschiedene Produkte) sowie Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top) mit einer Wartefrist von 2 Wochen gegen *Cercospora*- und *Ramularia*-Blattfleckenkrankheiten zugelassen. Ebenso kann Kupfer als Hydroxid, als Kalkpräparat, als Oxychlorid oder als Kupfersulfat (verschiedene Produkte; **BiO**) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 3 Wochen. In Randen kann ferner gegen Blattfleckenpilze Kupfer als Oxychlorid (Cuprofix fluid, Flowbrix; Wartefrist: 3 Wochen; **BiO**) eingesetzt werden.

Gegen Blattfleckenpilze können an **Randen und Mangold** Difenconazol + Fluxapyroxad (Dagonis, Taifen) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 14 Tage. Zur Bekämpfung von *Cercospora*- und *Ramularia*-Blattfleckenkrankheiten stehen in **Mangold** die Wirkstoffe Azoxystrobin (verschiedene Produkte) und Azoxystrobin + Difenconazol (Priori Top, Askon) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zur Verfügung.

Ferner kann in **Krautstiel** Pyraclostrobin + Boscalid (Signum, Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	+	+↗		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+++	+++↘		S. 49 (9.4)
	Saateule, Erdräupen (Agrotis segetum)	++	++		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++	+++		S. 7 (1.5)
	Gemüseeeule (Lacanobia oleracea)	↗	↗		S. 93 (17.14) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+++	+++	siehe S. 1	S. 93 (17.14)
	Tomaten-Goldeule (Chrysodeixis chalcites)	++	++		S. 93 (17.14)
	Thripse, Spinnmilben (Thrips tabaci, Frankliniella sp., Tetranychus urticae)	+++	+++	siehe S. 1	S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, Weichwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp. u.a.)	++	++		S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	++	++		S. 79 (16.13)
	Grüne Reisswanze (Nezara viridula)	++	++		S. 79 (16.13)
	Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus)	+	+		-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+	+↗	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	++	+		S. 18 (2.10)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	++	siehe S. 1	S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	+++	+++	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++	siehe S. 1	S. 15 (2.8)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	++	++↗	siehe S. 3	S. 21 (2.13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Erdföhe (<i>Phyllotreta</i> spp. u.a.)	++	++	siehe S. 1	S. 17 (2.9)
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	+	++	siehe S. 3	S. 14 (2.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben				
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)	+	+↗	siehe S. 3	S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	+	+		S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (<i>Nasonovia ribisnigri</i>)	++	++		S. 8 (1.6)
	Eulenraupen, Erdräupen (<i>Noctuidae</i>)	++	++	siehe S. 1	S. 7 (1.5)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	!	!		S. 5 (1.2)
	Salatfäulen (<i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	+	+↗		S. 5 (1.3)
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (<i>Napomyza cichorii</i> , <i>Ophiomyia pinguis</i>)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	++	++↘		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	+++↘	+++↘		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau, Stemphylium-Laubkrankheit (<i>Peronospora destructor</i> , <i>Stemphylium botryosum</i>)	!	!		S. 38 (6.6), -
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (<i>Phytophthora porri</i>)	+	+		S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (<i>Alternaria porri</i>)	↗	+		S. 40 (7.2)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	+	+		S. 28 (4.4)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)	+↗	++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (<i>Cercospora apii</i>)	++↗	++↗		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apiicola</i> , <i>S. petroselinii</i>)	!	!		S. 33 (5.6)
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora carotae</i> , <i>Alternaria dauci</i>)	++	++		S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (<i>Erysiphe umbelliferarum</i>)	++↗	++		-
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (<i>Lixus juncii</i>)	++	++		-
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	+	+		-
	Mangold / Randen / Spinat				
	Rübenerdfloh (<i>Chaetocnema concinna</i>)	+↗	!		-
	Mangold / Randen				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i>)	+	++	siehe S. 4	-
	Rhabarber				
	Spinnmilben, Schwarze Bohnenblattlaus (<i>Tetranychus urticae</i> , <i>Aphis fabae</i>)	+	+		-
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia rhei</i> , <i>Didymella rhei</i>)	+↗	+↗		-
	Basilikum				
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora belbahrii</i>)	+++	+++		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
   	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Grüne Gurkenblattlaus u.a. (Aphis gossypii, A. frangulae, A. nasturtii)	++ ↗	+++		S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. cinnabarinus)	+++	+++		-, S. 75 (16.9)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci)	++	++		S. 77 (16.11)
	Eulenraupen (Noctuidae)	++	++		S. 93 (17.14)
	Tomaten				
	Tomatenminierfliege (Liriomyza bryoniae)	+ ↗	+ ↗		S. 91 (17.12)
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	↗	↗		S. 94 (17.5)
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	+ ↗	+ ↗		S. 87 (17.8)
	Gurken / Tomaten / Auberginen				
	Gewächshausmottenschildlaus (Trialeurodes vaporariorum)	+ ↗	+ ↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Auberginen				
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	-	+	siehe S. 2	S. 109 (19.7)
	Bohnen / Tomaten				
	Graufäule (Botrytis cinerea)	+	+		S. 83 (17.3), -
	Samtfleckenkrankheit Fulvia fulva (syn. Cladosporium fulvum)	+++	+++		S. 87 (17.7)
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	!	!		S. 86 (17.6)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)	!	!		S. 88 (17.9)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse				
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum / Sphaerotheca fuliginea)	+++	+++		S. 73 (16.6) S. 63 (13.3)
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	!	+	siehe S. 2	S. 74 (16.7)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Gaëtan Jaccard, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Judit Bugelnig, Henrik Küng & Marusca Schatt, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Orтели, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler, Simon Fuchs & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser & Matthias Lutz, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Orтели, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Foto 1: T. Lottaz, Grangeneuve, Posieux; Fotos 2+15: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 3-6, 8+9, 11-14, 16: C. Sauer (Agroscope); Foto 7: J. Zangger (Agroscope); Foto 10: J. Siegenthaler, Liebegg, Gränichen
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Comelia Sauer, Agroscope, comelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.